



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Analysen und Perspektiven

Bericht vom 28. August 2026

Schweizerische Energiestatistik (ENSTAT)

Holzenergiestatistik

Jahresbericht zur Erhebung für das Jahr 2025



Quelle: iStock 1280468454



Datum: August 2026

Ort: Bern

Auftraggeberin:

Bundesamt für Energie BFE
CH-3003 Bern
www.bfe.admin.ch

Auftragnehmer/in:

EBP Schweiz AG
Mühlebachstrasse 11, CH-8032 Zürich
www.ebp.ch

Autoren:

Fabian Ruoss, EBP Schweiz AG, fabian.ruoss@ebp.ch
Janis Münchrath, EBP Schweiz AG, janis.muenchrath@ebp.ch
Dr. Michel Müller, EBP Schweiz AG, michel.mueller@ebp.ch

BFE-Projektbegleitung: Dr. Giulia Lechthaler-Felber, giulia.lechthaler@bfe.admin.ch

BFE-Vertragsnummer: SI/200393-01

Diese Teilstatistik ist Teil der Schweizerischen Energiestatistik (ENSTAT) des Bundesamts für Energie (BFE), öffentliche Statistik des Bundes im Energiebereich (gesetzliche Grundlage: Bundesstatistikgesetz (BStatG)).

Bundesamt für Energie BFE

Pulverstrasse 13, CH-3063 Ittigen; Postadresse: Bundesamt für Energie BFE, CH-3003 Bern
Tel. +41 58 462 56 11 · Fax +41 58 463 25 00 · contact@bfe.admin.ch · www.bfe.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Holzenergie im Jahr 2025	4
1.1	Übersicht und Kategorisierung.....	4
1.2	Eckwerte Erhebungsjahr 2025.....	4
1.3	Mobile Pelletsanlagen	6
1.4	Revisionen im Vergleich zur letztjährigen Erhebung und jahresspezifische Daten.....	6
2	Entwicklung Anlagenbestand.....	7
3	Entwicklung Holzumsatz und Bruttoenergieverbrauch	9
4	Entwicklung Nutzenergie	12

1 Holzenergie im Jahr 2025

1.1 Übersicht und Kategorisierung

Die Holzenergiestatistik umfasst alle Feuerungen, die in der Schweiz mit Brennstoffen aus Holz betrieben werden, und beschreibt deren Entwicklung seit 1990. Die vollständigen Ergebnisse nach Anlagekategorie, Verbrauchergruppe und Holzsortiment sind in den separaten [Datentabellen](#) publiziert. Die Erhebungsmethodik ist im [Methodenbericht](#) ausführlich dokumentiert. Der vorliegende Jahresbericht geht auf die Hauptergebnisse nach Anlagegruppe ein (Tabelle 1):

Gruppe A, Einzelraumheizungen	Gruppe B, Gebäudeheizungen
Kat. 1: Offene Cheminées Kat. 2: Geschlossene Cheminées Kat. 3: Cheminéeöfen Kat. 4: Zimmeröfen Kat. 4b: Pelletsöfen Wohnbereich Kat. 5: Kachelöfen Kat. 6: Holzkochherde	Kat. 7: Zentralheizungsherde Kat. 8: Stückholzkessel < 50 kW Kat. 9: Stückholzkessel > 50 kW Kat. 10: Doppel-/Wechselbrandkessel Kat. 11a: Automat. Feuerungen < 50 kW Kat. 11b: Pelletsfeuerungen < 50 kW
Gruppe C, Automatische Feuerungen	Gruppe D, Spezialfeuerungen
Kat. 12a: 50-300 kW ausserhalb HVB, resp. Kat. 12b: Pellets Kat. 13: 50-300 kW innerhalb HVB Kat. 14a: 300-500 kW ausserhalb HVB, resp. Kat. 14b: Pellets Kat. 15: 300-500 kW innerhalb HVB Kat. 16a: > 500 kW ausserhalb HVB, resp. Kat. 16b: Pellets Kat. 17: > 500 kW innerhalb HVB Kat. 18: Holz-Wärmekraftkopplungsanlagen	Kat. 19: Anlagen für erneuerbare Abfälle Kat. 20: Kehrrichtverwertungsanlagen

Tabelle 1 Anlagengruppen und Kategorien; HVB = Holzverarbeitungsbetriebe

Die wichtigsten Begriffe der Holzenergiestatistik sind wie folgt definiert:

- Holzumsatz: eingesetzter Brennstoff in Festmeter (m³) oder Tonnen (t)
- Bruttoenergieverbrauch: Energieinhalt des eingesetzten Brennstoffes in TJ oder MWh
- Nutzenergie: genutzte thermische und elektrische Energie in TJ oder MWh
- Heizgradtage: Jahressumme der täglich ermittelten Differenzen zwischen der angestrebten Raumlufttemperatur von 20°C und der mittleren Aussentemperatur eines Tages, falls diese unter der Heizgrenze von 12°C liegt

1.2 Eckwerte Erhebungsjahr 2025

Im Jahr 2025 liegt der effektive Holzumsatz aller Anlagen (inkl. KVA) bei 5.9 Mio. m³ (0.9% über dem Vorjahr). Dieser Anstieg ist u.a. auch auf die kältere Witterung zurückzuführen (+5.6% mehr Heizgradtage gegenüber dem Vorjahr). Der witterungsbereinigte Holzumsatz ist leicht rückläufig (-0.4%). Der effektive Bruttoenergieverbrauch liegt mit total 57.4 PJ rund 2% über dem Vorjahr, wovon die automatischen Feuerungen (Gruppe C) mit 54% den grössten Anteil ausmachen und auch die stärkste Zunahme gegenüber dem Vorjahr aufweisen (+2.8%). Die effektive Nutzenergie beträgt total 41.8 PJ (3.3% über dem Vorjahr), und ist mehr als doppelt so hoch wie 1990.

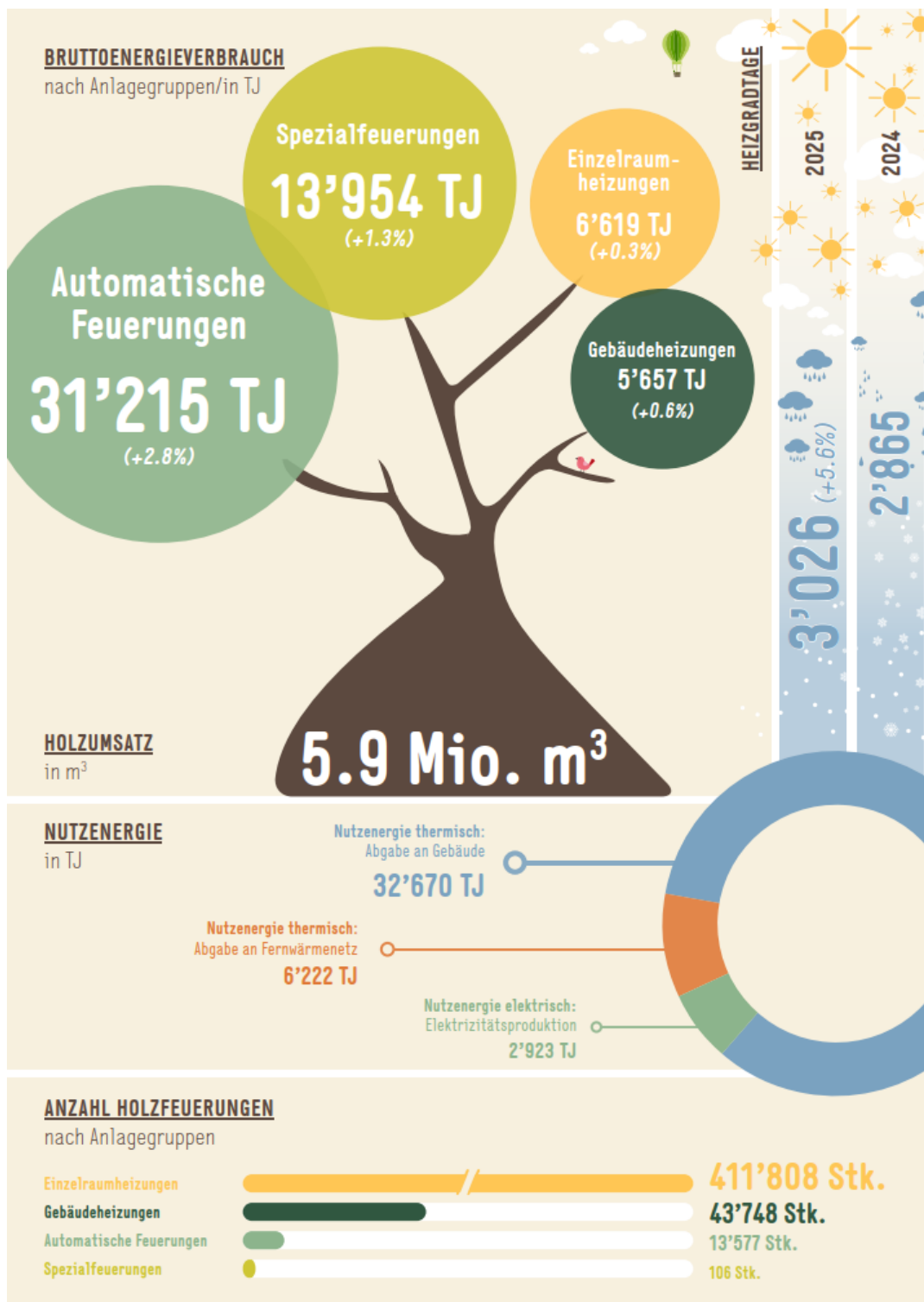


Abbildung 1 Eckwerte Holzenergie 2025 (effektive Werte, nicht witterungsbereinigt)

1.3 Mobile Pelletsanlagen

Mobile Pelletsanlagen für temporäre Einsätze bei Bauaustrocknungen, in Festzelten oder als Notheizung sind im Modell der Holzenergiestatistik nicht abgedeckt, und werden stattdessen hier separat ausgewiesen. Die Anzahl eingesetzter Anlagen ist seit 2017 laufend gestiegen (Tabelle 2). Der Bruttoenergieverbrauch bewegt sich mittlerweile in der Grössenordnung der Kategorie *Pelletsöfen im Wohnbereich* (Kat. 4b) und beträgt rund 3% des gesamten Bruttoenergieverbrauchs aller Pelletsfeuerungen.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anz. Feuerungen (Stk.)									
Luftverteilung	193	195	212	194	259	308	340	317	286
Wasserverteilung	24	40	60	91	151	208	302	402	428
Total	217	235	272	285	410	516	642	719	714
Feuerungsleistung (kW)									
Luftverteilung	26'580	26'700	30'460	27'850	37'830	45'050	50'598	47'804	43'876
Wasserverteilung	3'756	5'309	8'058	12'851	23'983	34'653	52'500	72'110	80'239
Total	30'336	32'009	38'518	40'701	61'813	79'703	103'098	119'914	124'115
Endenergie (MWh)									
Total	19'322	28'019	27'473	32'196	50'108	68'345	81'232	89'814	104'831

Tabelle 2 Mobile Pelletsanlagen (Quelle: [Stiftung Klik](#))

1.4 Korrekturen und Revisionen im Vergleich zur letztjährigen Erhebung und jahresspezifische Daten

Mit dem vorliegenden Bericht wurde ein Fehler in den Daten der Holzenergiestatistik korrigiert. Betroffen sind die effektiven Werte von vier Kategorien der automatischen Feuerungen (Kat. 14a, 14b, 16a und 17), sowie die Zwischen- und Gesamttotale in den Erhebungsjahren 2024 und 2025. Gegenüber den am 26.6.2026 publizierten Werten erhöht sich der gesamte effektive Bruttoenergieverbrauch für das Jahr 2025 um 1'871 TJ bzw. 3.3%. Die Datentabellen wurden am 10.8.2026 in korrigierter Fassung veröffentlicht und ersetzen die am 26.6.2026 publizierten Datentabellen. Dadurch ergeben sich Inkonsistenzen mit der publizierten Gesamtenergiestatistik und der Statistik der erneuerbaren Energien 2025. Die Korrekturen werden in sämtliche Energiestatistiken im Folgejahr übernommen.

Die Daten der automatischen Feuerungen (Kat. 12-17) basieren auf der jeweils aktuellen Version der Datenbank der automatischen Holzfeuerungen, welche vom Verband Holzenergie Schweiz anhand von kantonalen Feuerungskontrolle-Daten, Herstellerlisten und Medienberichterstattungen laufend gepflegt wird. Aufgrund von nacherfassten In- und Ausserbetriebnahmen sowie korrigierten Doppelerfassungen und Kategorienzugehörigkeiten ergeben sich Veränderungen gegenüber der letztjährigen Erhebung.

Die Entwicklungen der folgenden jahresspezifischen Kennwerte sind in den Datentabellen dargestellt:

- Witterungskorrekturfaktoren (Datentabelle 9.1)
- Reduktionsfaktor für Leerwohnungsbestand (Datentabelle 9.2)
- Betriebsgrad (Datentabelle 9.3)

2 Entwicklung Anlagenbestand

Die Anzahl der installierten Anlagen ist seit Mitte der 1990er-Jahre rückläufig, mit einem verstärkten Trend seit ca. 2010 (Abbildung 2). Der Bestand hat sich im Vergleich zu 2010 um ca. 27% reduziert und liegt per 2025 bei rund 469'000 Anlagen. Rückläufig sind insbesondere die Kleinfeuerungen (Kat. 1 bis 11), bei denen viele Anlagen ihr kalkulatorisches Lebensende erreichten und nicht mehr ersetzt wurden. Der grösste Zuwachs seit 2010 ist bei den Pelletsfeuerungen (Kat. 11b, 12b, 14b, 16b) und den Holz-WKK-Anlagen (Kat. 18) zu verzeichnen (vgl. Datentabelle 1).

Getrieben durch den Anlagenrückgang ist auch die gesamte installierte Leistung seit Mitte der 1990er-Jahre tendenziell rückläufig. Ein stetiges Wachstum bei der installierten Leistung verzeichnen hingegen die Gruppen der automatischen Feuerungen (+82% seit 2010) und der Spezialfeuerungen (+61% seit 2010), welche mittlerweile ca. 43% der gesamten installierten Leistung umfassen (im 2010: 23%).

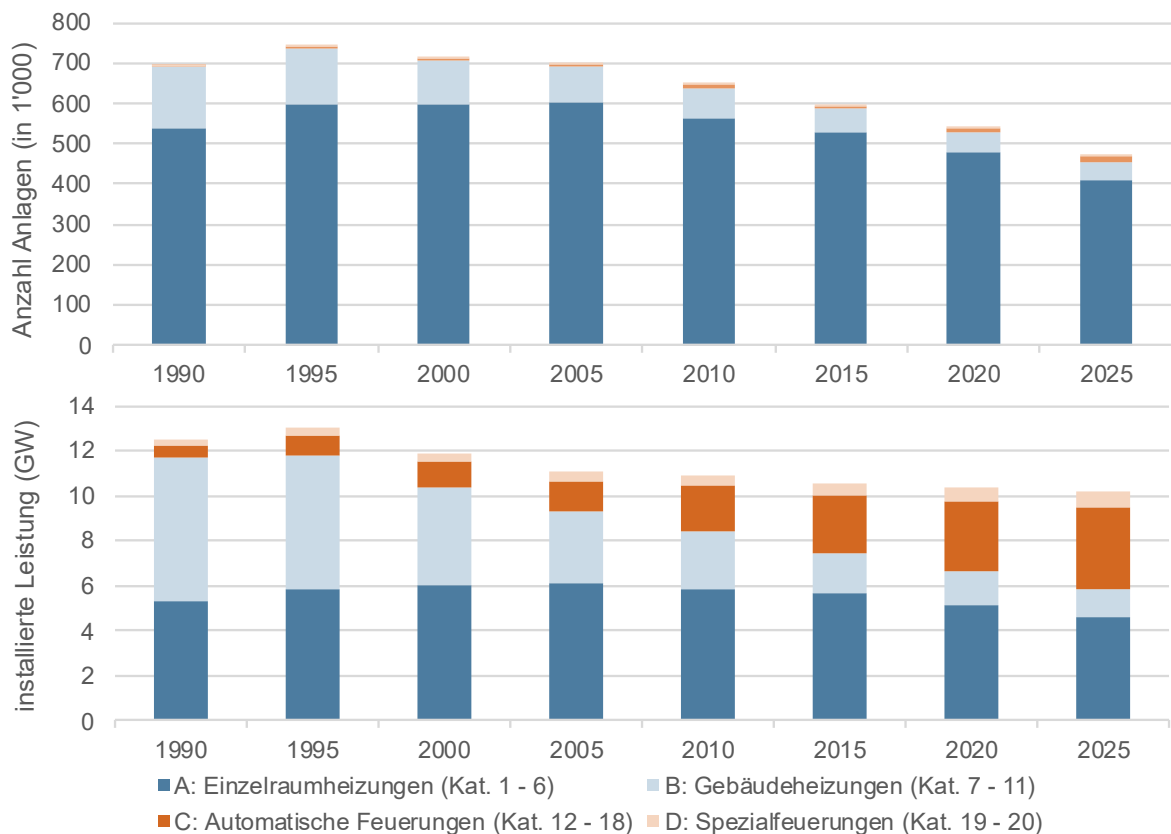


Abbildung 2 Anzahl Anlagen und installierte Leistung nach Gruppe (vgl. Datentabellen 1 und 2)

Der Grossteil der Anlagen stammt aus den Anlagenkategorien *Geschlossene Cheminées* (Kat. 2), *Cheminéeöfen* (Kat. 3) und *Kachelöfen* (Kat. 5), welche rund 90% der Einzelraumfeuerungen (Gruppe A) und 80% aller Anlagen (alle Gruppen) ausmachen (Abbildung 3). Von den automatischen Feuerungen (Gruppe C) sind 52% der Anlagen ausserhalb der Holzverarbeitungsbetriebe (Kat. 12a, 14a, 16a) und 21% innerhalb der Holzverarbeitungsbetriebe (Kat. 13, 15, 17). Pelletsfeuerungen machen 27% der automatischen Feuerungen aus (Kat. 12b, 14b, 16b).

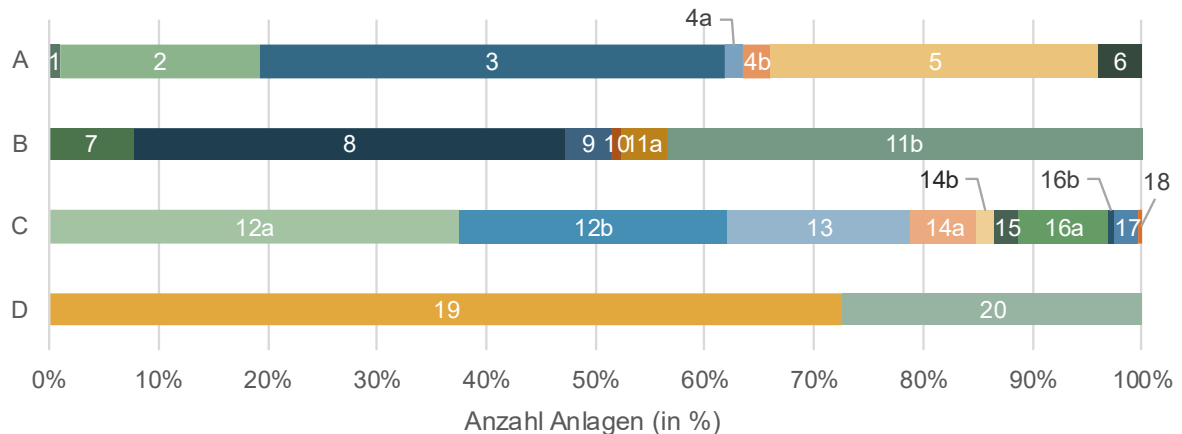


Abbildung 3 Anzahl Anlagen im Jahr 2025 nach Kategorie und Gruppe (vgl. Datentabelle 1)

Bei den automatischen Feuerungen mit einer Leistung von mehr als 50 kW (Kat. 12a bis 17) sind kantonale Daten vorhanden. Rund 20% der Anlagen befinden sich im Kanton Bern, 13% im Kanton Zürich, 9% im Kanton Luzern und 7% im Kanton Aargau (Abbildung 4). Für weitere Kategorien sind mangels Datengrundlagen oder aus Datenschutzgründen keine kantonalen Auswertungen möglich.

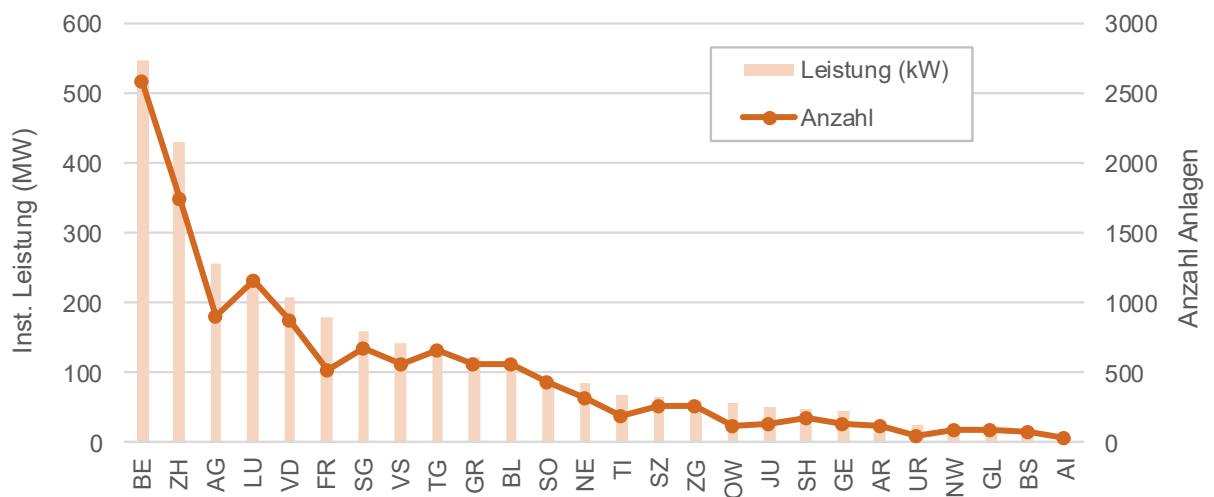


Abbildung 4 Automatische Feuerungen > 50 kW (Kat. 12a bis 17) nach Kanton (vgl. Datentabelle 7.1)

3 Entwicklung Holzumsatz und Bruttoenergieverbrauch

Der effektive Holzumsatz zeigt dank dem Zuwachs an installierter Leistung in den Gruppen C und D weiterhin eine steigende Tendenz, und beträgt für das Jahr 2025 rund 5.9 Mio. m³ (inkl. KVA, Abbildung 5). Der effektive Holzumsatz liegt 0.9% über dem Vorjahr. Zu beachten ist, dass der effektive Holzumsatz (und somit auch der Bruttoenergieverbrauch) der Kategorien 1 bis 17 von der Witterung beeinflusst ist. Im Jahr 2025 wurden 5.6% mehr Heizgradtage gemessen als im Vorjahr (3'026 Heizgradtage in 2025) und ein Teil des Zuwachses ist somit witterungsbedingt.

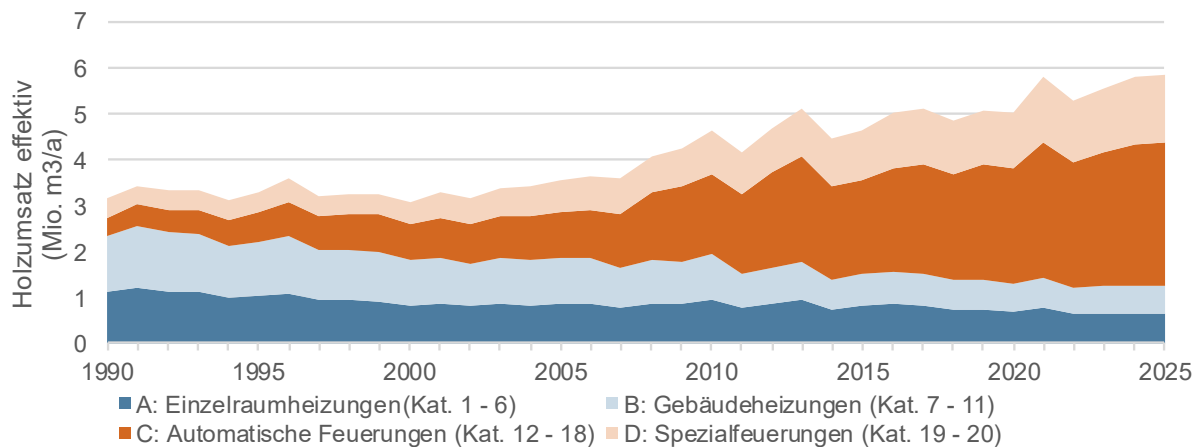


Abbildung 5 Holzumsatz effektiv nach Gruppe (vgl. Datentabelle 3.1)

Bei den eingesetzten Sortimenten weist naturbelassenes, nicht-stückiges Holz den grössten Anteil von 37% im Jahr 2025 auf (Abbildung 6). Der Anteil von Stückholz nimmt hingegen weiterhin leicht ab und liegt im Jahr 2025 noch bei 14.4% (Vorjahr: 14.5%).

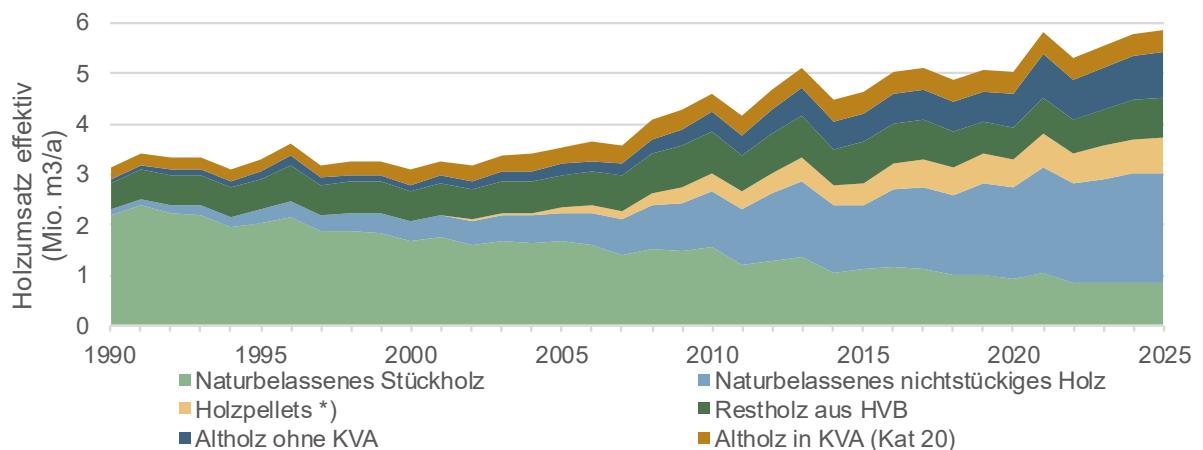


Abbildung 6 Holzumsatz effektiv nach Sortiment (vgl. Datentabelle 8.1); *Holzpellets in Festmeter Restholz dargestellt (Wassergehalt ca. 25%); HVB = Holzverarbeitungsbetriebe

Der effektive Bruttoenergieverbrauch (Energieinhalt der eingesetzten Holzmenge) liegt im Jahr 2025 bei 57.4 PJ, und somit ca. 2% über dem Vorjahreswert (Abbildung 7, inkl. KVA). Ohne KVA (Kat. 20) liegt der effektive Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2025 bei 53.3 PJ (+2% ggü. Vorjahr).

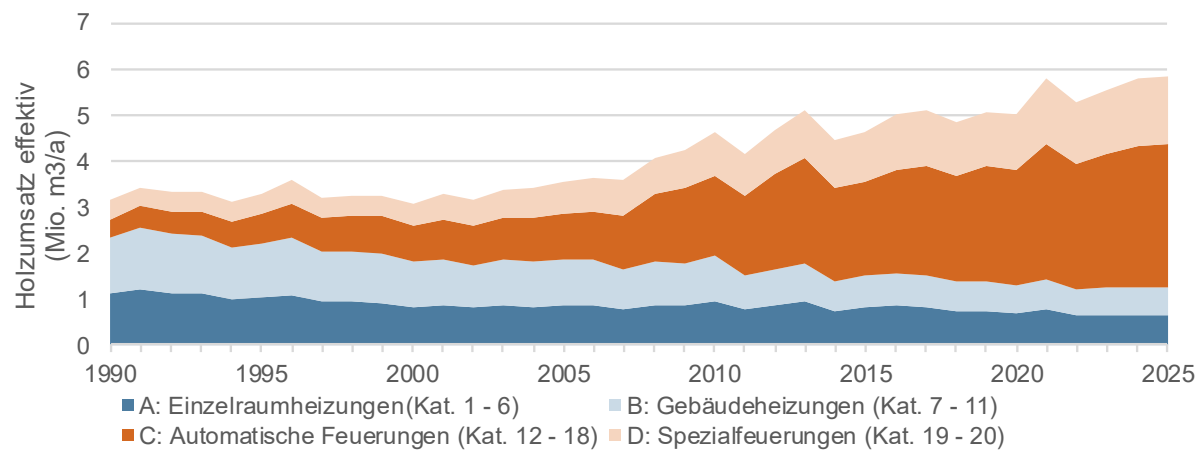


Abbildung 7 Bruttoenergieverbrauch Holz effektiv nach Gruppe (vgl. Datentabelle 4.1)

Kat.	Anlagengruppe	Jahr (Werte in TJ)		Veränderung		
		1990	2024	2025	2025/1990	2025/2024
A	Einzelraumheizungen: Anlagenkategorien 1 bis 6	11'376	6'600	6'619	-42%	+0.3%
B	Gebäudeheizungen: Anlagenkategorien 7 bis 11b	12'153	5'621	5'657	-53%	+0.6%
C	Automatische Feuerungen: Anlagenkategorien 12a bis 18	3'711	30'367	31'215	+741%	+2.8%
D	Spezialfeuerungen: Anlagenkategorien 19 und 20	3'369	13'780	13'954	+314%	+1.3%
Total Alle Anlagenkategorien		30'609	56'368	57'445	+88%	+1.9%
Ohne KVA (Kat. 20)		28'380	52'203	53'257	+88%	+2.0%

Tabelle 3 Bruttoenergieverbrauch Holz effektiv nach Gruppe in TJ (vgl. Datentabelle 4.1)

Während bei den Kleinfeuerungen (Anlagengruppen A und B) der Grossteil der Bruttoenergie von den Haushalten verbraucht wird, sind bei den automatischen Feuerungen (Gruppe C) die Dienstleistungen mit 28% und bei den Spezialfeuerungen (Gruppe D) Industrie/Gewerbe mit 37% die grössten Verbrauchergruppen (Abbildung 8).

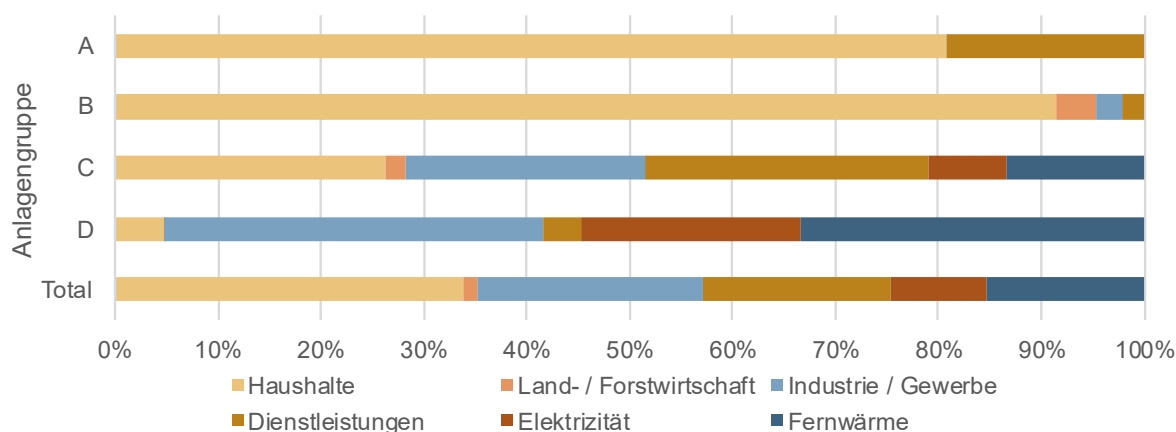


Abbildung 8 Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2025 nach Anlagen- und Verbrauchergruppe (vgl. Datentabelle 6.1)

Der witterungsbereinigte Holzumsatz hat sich seit dem Jahr 2000 nahezu verdoppelt (+93%) und beträgt im Jahr 2025 ca. 6.4 Mio. m³. Im Vergleich zum Vorjahr ist beim witterungsbereinigten Holzumsatz erstmals seit 2018 ein leichter Rückgang von 0.4% zu verzeichnen (-25'503 m³). Der witterungsbereinigte Bruttoenergieverbrauch beträgt im Jahr 2025 17.45 TWh (resp. 62.8 PJ) und somit ca. 0.4% mehr als im Vorjahr (Abbildung 9). Ohne KVA liegt der witterungsbereinigte Bruttoenergieverbrauch im Jahr 2025 bei 16.3 TWh, resp. 58.6 PJ.

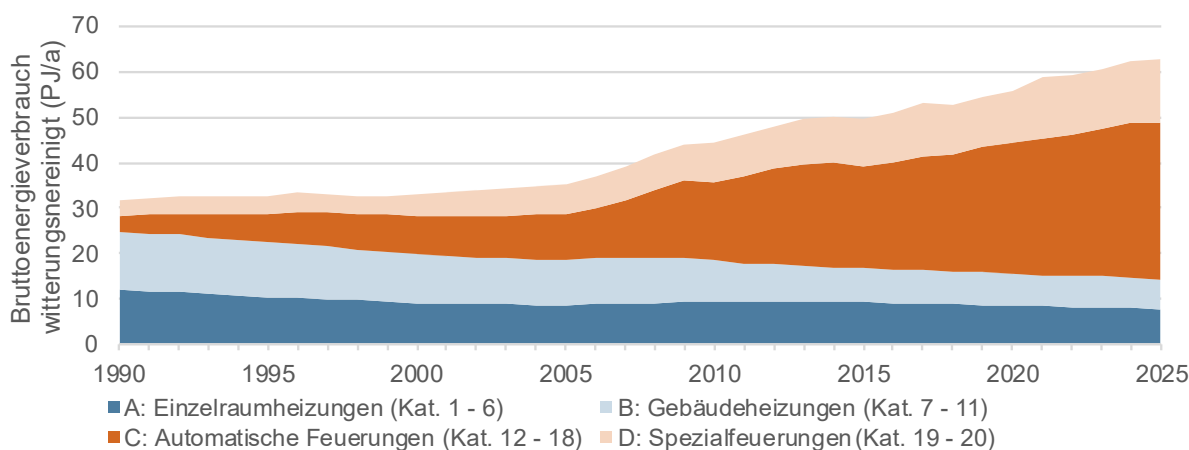


Abbildung 9 Bruttoenergieverbrauch Holz witterungsbereinigt nach Gruppe (vgl. Datentabelle 4.2)

4 Entwicklung Nutzenergie

Die effektive thermische Nutzenergie aus Holzanlagen nimmt insbesondere bei den automatischen Feuerungen (Gruppe C) seit etwa 2008 relativ stark zu und beträgt im Jahr 2025 ca. 10.8 TWh (3.5% über dem Vorjahr). Die witterungsbereinigte thermische Nutzenergie liegt im Jahr 2025 bei 11.95 TWh, was gegenüber dem Jahr 2010 einen Anstieg von 50% bedeutet (Abbildung 10). Rund 60% der thermischen Nutzenergie kommt im Jahr 2025 aus der Gruppe der automatischen Feuerungen (Gruppe C).

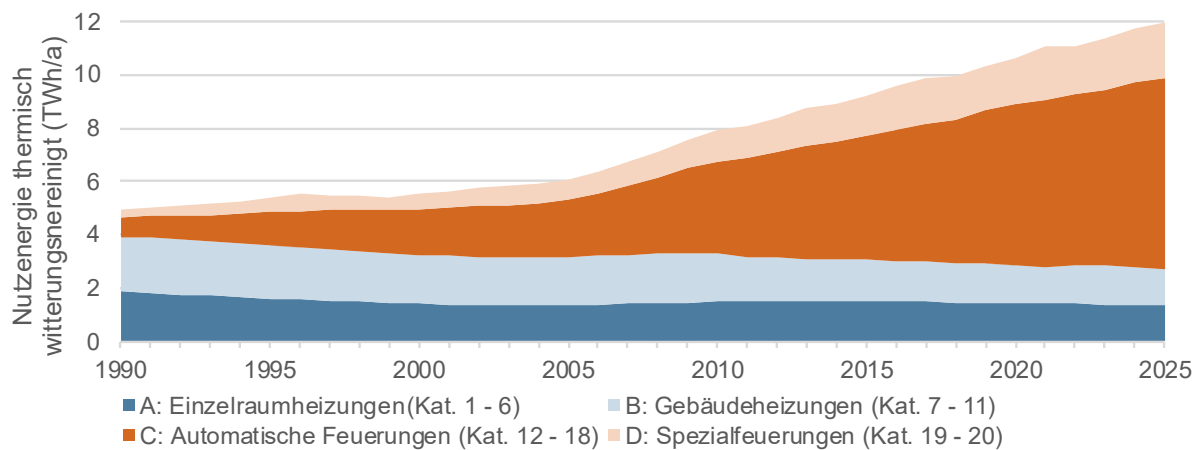


Abbildung 10 Nutzenergie thermisch witterungsbereinigt nach Gruppe (vgl. Datentabelle 5.4)

Die Stromproduktion (Nutzenergie elektrisch) aus Holzanlagen liegt im Jahr 2025 bei 812 GWh (Abbildung 11), was ca. 7% der witterungsbereinigten thermischen Nutzenergie aus dem gleichen Jahr entspricht. Im Jahr 2025 ist 48% der Stromproduktion den Holz-Wärmekraftkopplungsanlagen (Kat. 18) anzurechnen, deren Stromproduktion im Jahr 2013 einen ersten Peak aufwies und seit 2016 einen ansteigenden Trend aufweist. Die Anlagen der Kategorien 18, 19 und 20 unterliegen nicht dem Witterungseinfluss, womit die effektiven Werte identisch mit den witterungsbereinigten Werten sind.

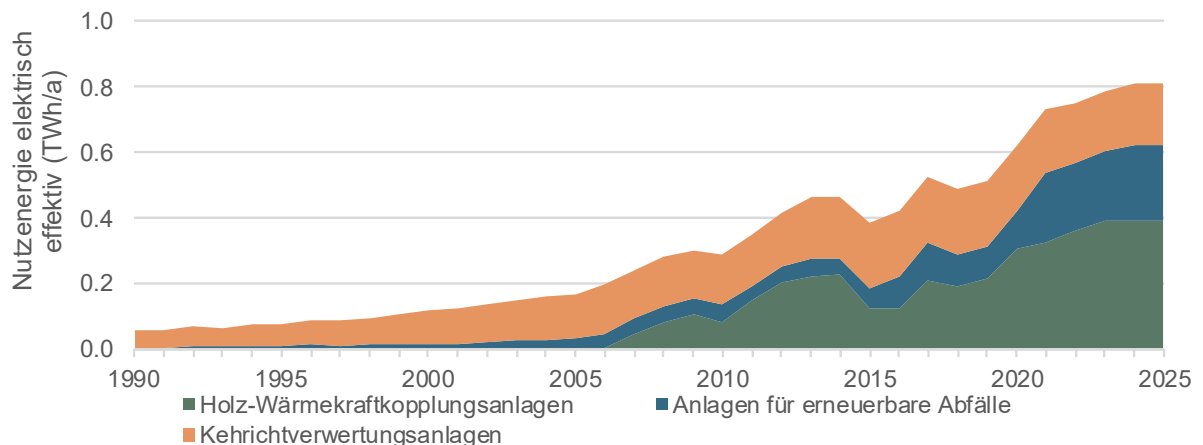


Abbildung 11 Nutzenergie elektrisch witterungsbereinigt (= effektiv) nach Anlagekategorie (vgl. Datentabelle 5.5)